

## Tropico 6

## EINE INSEL IST NICHT GENUG



1 Erst kürzlich haben wir diese Insel erschlossen und begonnen, eine Saft- und Konservenindustrie aus dem Boden zu stampfen.



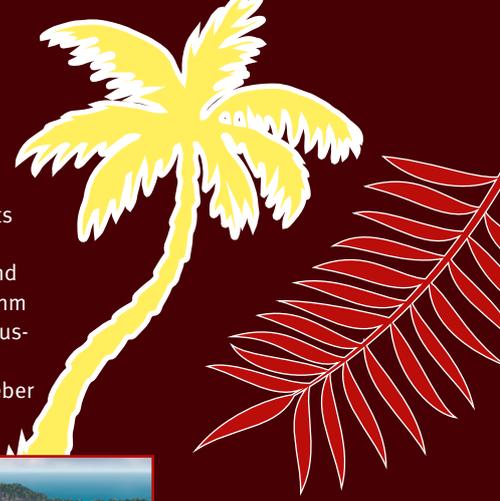
2 Vor der Küste unserer Hauptstadt haben wir ein Touristenparadies voller Luxushotels und Freizeitaktivitäten hochgezogen.



3 Die Freiheitsstatue heißt Touristen willkommen und bietet ihnen gleich erste Unterhaltung als Besucherattraktion.

In Tropico 6 dürfen wir unsere Diktatur erstmals über mehrere Inseln erstrecken. Das bedeutet einerseits zusätzliche logistische Herausforderungen durch neue Transportwege wie Brücken, andererseits mehr Spezialisierung: Einige Inseln beherbergen besondere Ressourcen, was uns zur Expansion ermutigt. Und wenn's nichts Besonderes gibt, machen wir das Eiland eben selbst zu etwas Besonderem und weisen ihm eine bestimmte Rolle in unserer Wirtschaft zu. Manche beherbergen etwa Wohnsiedlungen, andere Industrie, und wieder andere sind Tourismus-Anlaufstätten. Hier ein Beispiel, wie das aussehen kann.

Von Maurice Weber



Einige Inseln sind noch gänzlich unberührt – es bleibt uns überlassen, was wir dort bauen werden!



Ölbohrtürme und Bergwerke fördern die Rohmaterialien, die wir für unsere Pharma- und Elektronikfabriken brauchen.



Unsere ersten Expansionschritte finanzierten wir über unsere Tabakplantagen und Zigarrenfabriken. Sie bleiben ein Grundpfeiler unserer Industrie.



Im Palastviertel haben wir Ministerium, die Botschaften und ausländische Offshore-Firmen angesiedelt. Was man eben zum Regieren braucht!



Im malerischen Schatten von Schloss Neuschwanstein beginnen wir mit dem Bau eines zweiten Touri-Ressorts.



Ohne Kraftwerke ginge gar nichts: Mit Atomkraft und Solarenergie befeuern wir die Expansion unseres Inselreiches.



In dieser Stadt leben unsere reichsten Bürger, profitieren von den feinsten Annehmlichkeiten und treiben Geld in den fortschrittlichsten Industriezweigen ein.